

Protokoll der 2. ordentlichen Generalversammlung vom 26. 1. 73

Lokalität: Sitzungszimmer in der Turnhalle
Dörfingen

Vorsitz: Präsident Fritz Aeschliwau

Vorliegende Traktandenliste:

1. Appell
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll
4. Jahresrechnung
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Nominierungen u. Mitgliederbestand
7. Jahresbeitrag
8. Jahresprogramm
9. Wahl des Vorstandes (neuer Kassier)
10. Passivmitglieder
11. Wahl eines Materialverwalters
12. Verschiedenes, Wünsche u. Anträge

1. Der Appell erfolgte durch Eintragung des Namens in das Präsenzheft.
2. Der Präsident eröffnet mit seiner Begrüßung von allen Anwesenden die eigentliche Versammlung und leitet sofort zur Wahl eines Stimmzählens über. Gewählt wird Willi Neier.
3. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird von allen Anwesenden genehmigt und dem Akthar bestens bedankt.
4. Wie immer, so legte der Kassier Erich Brückel auch in seinem letzten Amtsjahr eine tippfein abgefasste u. blitzsauber präsentierte Jahresabrechnung vor. Dass diese auch noch mit einem schönen Plus (auf der Einnahmeseite) abgeschlossen werden konnte, steigert natürlich die Zufriedenheit aller.
5. In seinem ausführlichen und witzig abgefassten Jahresbericht, schreibt der Präsident noch einmal alle wichtigen u. eindrucksvollen Ereignisse u. Stationen des verflotten Amtjahres. Manche Erinnerungen, meist angenehmer Natur, werden dabei wieder wachgerufen.
6. An Mutationen kann verzeichnet werden:
 Dem ^{Dem} Austritt von Andreas Nütler stehen die Neueintritte von Hans Haag, Max Haag, Werner Reschlimann, P. Reschlimann u. Jean Pierre Schouwey gegenüber.
7. Die Versammlung beschließt, dass der Jahresbeitrag wie bis anhin auf der Höhe von Fr. + 15 Fr. belassen werden soll.

8. Für das Jahresprogramm hat der Vorstand folgende Anlässe geplant:

- a) Ski-Weekend: Unser Präsi hat auch gleich einen konkreten Vorschlag für den Ort, nämlich Oberberg. Vorgeschlagen wird das Wochenende vom 24./25.2.73. Weiter soll ^{bei} der Firma Ratti ein Kostenvoranschlag eingeholt werden.
- b) Gruppeltour: Tourjugen soll besucht werden.
- c) Rodelparty: Von der Dauereinige Trasadungen liegt eine Einladung zu ihrer Rodelparty vor. Einige Mitglieder äußern ihr Interesse an dieser teilzunehmen.
- d) Fußball-freundschaftsspiele: Der Vizepräsident 'Jock' Müller hat schon einen Spielvertrag mit dem FC Gröden 04 abgeschlossen.
- e) Bergwanderung: Fritz Feschliemann erklärt sich bereit, falls der Wille eine solche zu organisieren, falls Interesse von seiten der Mitglieder bestünde.
- f) Chilbi-Velotouren: Um sich für spätere größere Aufgaben ein wenig in Sachen Organisationsarbeit zu trainieren, soll auf Vorschlag des Altkamers anlässlich der Dorfchilbi ein Kindersvelotouren durchgeführt werden.

9. Mit gemischten Gefühlen verlässt der Präsident das Rücktrittsdossier des bisherigen Kassiers Erich Brütch. Er dankt diesem für seine wirklich gute Arbeit. Als neuer Kassier kann der Vorstand Rolf Feschliemann vorschlagen, der von der Versammlung einstimmig gewählt

wird.

Der gesamte übrige Vorstand wird bestätigt.
Als Rechnungsrevisoren für 73/74 werden Ernst Keller jun. und Emil Suter jun. vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt.

10. Es wird festgestellt, dass bei einer Einführung der Passivgliedschaft, die Statuten geändert werden müssten. 'Jock' Müller meint, dass vielleicht in 2 Jahren dieses Problem behandelt werden müsste. Fritz Reschlimann ist der Ansicht, dass Freiwillige als Passivmitglieder aufgenommen werden sollten. Albert Schlatte vertritt den Standpunkt, dass offiziell keine Passivmitglieder auf-, Spenden jedoch angenommen werden sollten.

Egon Bösch will den Gönnerbeitrag auf Fr. 15.- festsetzen, findet aber den Widerspruch von Emil Suter. Schliesslich findet der Antrag von Eridi Brütchi, eine Gönnerliste zu führen, einstimmige Unterstützung.

11. Ernst Ruli stellt den Antrag, den Posten eines Material (d.h. Leihbüch.)verwalters Albert Schlatte zu übertragen. Mit überwältigender Mehrheit beschliesst die Versammlung diesem das Amt zu übergeben.

12. Am Wunschied wurde lediglich der von Eridi Brütchi gewünscht; hat er möchte in Zukunft über bevorstehende Anlässe besser informiert werden. Da sonst scheinbar alle Mitglieder mit dem Gedächtnis und dem Wirken des SCD 71 zufrieden u. einverstanden sind kann der Präsident die Versammlung schon nach 2 Std. Dauer als beendet erklären.

Der Aktuar: 